



Anästhesie-Ehrennadel in Gold der DGAI

Prof. Dr. med. Rolf Rossaint, Aachen

Rolf Rossaint, geboren am 26. Juni 1958 in Neuss, studierte Humanmedizin an den „Medizinische Einrichtungen der Universität Düsseldorf“ (seit 1988 „der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf“) (1977–1983) und promovierte dort nach Erhalt seiner Approbation 1983 zum Dr. med. Er begann seine berufliche Laufbahn als Wissenschaftlicher Mitarbeiter und Assistenzarzt am Zentrum für Anästhesiologie der Universitätsklinik Düsseldorf (Direktor 1966–1987: Prof. Dr. med. Martin Zindler, Direktor 1987–2006: Prof. Dr. med. Jörg Tarnow) und erlangte 1987 seine Anerkennung als Facharzt für Anästhesiologie. Im darauffolgenden Jahr wechselte er als wissenschaftlicher Mitarbeiter und leitender Oberarzt an die Klinik für Anästhesiologie und operative Intensivmedizin am Universitätsklinikum Rudolf Virchow der Freien Universität Berlin (Direktor: Prof. Dr. med. Konrad J. Falke) und habilitierte 1993 mit dem Thema „Auswirkungen der maschinellen Beatmung mit positiv end-expiratorischem Druck auf den Natrium-Wasser-Haushalt“. 1997 erhielt Prof. Rossaint in Nachfolge von Herrn Prof. Dr. med. Günter Kalff den Ruf als Direktor der Klinik für Anästhesiologie des Universitätsklinikums Aachen und Lehrstuhlinhaber für Anästhesiologie der Rheinisch-Westfälischen Technischen Hochschule (RWTH) Aachen, an der er bis heute wirkt. Seine Forschung konzentriert sich u. a. auf die Behandlung des schweren akuten Lungenversagens (ARDS). In Berlin wie in Aachen baute Prof. Rossaint überregionale Zentren für die Therapie des ARDS auf, in denen bei Versagen aller konventionellen Maßnahmen der Gasaustausch der erkrankten Patienten auch durch extrakorporale Lungenunterstützung gewährleistet werden kann. In den letzten zwölf Jahren publizierte er zudem zahlreiche wichtige experimentelle und klinische Studien zum Edelgas Xenon. Diese Studien waren die Grundlage, um Xenon als Anästhetikum zuzulassen. Weiterhin wird von ihm seit Jahren der Einsatz von e-Health in der Notfallmedizin beforscht. Interdisziplinär entwickelte er ein ganzheitliches prähospitalen Telenotfallsystem und führte es in die klinische Routineversorgung ein. Mit über 200 Publikationen in renommierten Zeitschriften und als Autor mehrerer Bücher und Buchartikel ist er gern

geladener Redner auf nationalen und internationalen Kongressen und Tagungen. Zudem ist er Schriftleiter der Zeitschrift „Der Anaesthesist“.

Seine Leidenschaft für die wissenschaftliche Forschung und Lehre schlug sich in vielfältigsten Aufgaben an der Universität nieder. So war Prof. Rossaint von 2002 bis 2014 Prorektor der RWTH Aachen, über mehrere Jahre Studiendekan sowie von 1999 bis 2000 Ärztlicher Direktor. Von 2015 an war er für fünf Jahre Sprecher des Profilsbereichs „Medical Science & Technology“ der Universität.

Neben seinen Aufgaben als Klinikchef und Wissenschaftler engagierte sich Prof. Rossaint im Rettungswesen, so ist er seit 2008 ärztlicher Leiter der Malteser Rettungsschule Aachen, in der Rettungssanitäter und -ärzte geschult und weitergebildet werden. Darüber hinaus war er von 2012–2020 Mitglied des Fachkollegiums der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) und ist seit 2010 Mitglied der hochangesehenen Deutschen Akademie der Naturforscher Leopoldina-Nationale Akademie der Wissenschaften.

1984 der deutschen Gesellschaft für Anästhesiologie und Intensivmedizin (DGAI) beigetreten, engagierte er sich u. a. über 10 Jahre als Landesvorsitzender Nordrhein (2007–2018), anschließend als Vizepräsident (2018 und 2021) und schließlich als Präsident der DGAI (2019–2020). In seiner Präsidentschaft führte Prof. Rossaint mit großem Elan den 2014 eingeleiteten Strategieprozess zur Weiterentwicklung der DGAI fort und trieb die Formulierung der 10 Kernaussagen der DGAI, in denen definiert ist, wofür die DGAI steht und in Zukunft stehen wird, unbeirrt voran. Seine Herzensangelegenheit, die Förderung der Forschung und des wissenschaftlichen Nachwuchses in der DGAI, forcierte er zielgerichtet durch die Errichtung eines Studienzentrums der DGAI für Multicenterstudien und Grundlagenforschung.

Die Deutsche Gesellschaft für Anästhesiologie und Intensivmedizin e. V. ehrt Herrn Prof. Dr. med. Rolf Rossaint für sein außerordentliches und vielfältiges Engagement für das Fachgebiet und die Fachgesellschaft, insbesondere in der anästhesiologischen Forschung, und verleiht ihm als Dank und Anerkennung die Anästhesie-Ehrennadel in Gold.